

Leitfaden für KlassenlehrerInnen zur Integration von AustauschschülerInnen

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer

In Ihre Klasse wurde für das kommende Schuljahr eine Austauschschülerin oder ein Austauschschüler eingeteilt. Durch Ihre Bereitschaft, die Klassenzimmertüren für sie/ihn zu öffnen, ermöglichen Sie einmal mehr interkulturelle Begegnungen im schulischen Umfeld. Dafür möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken.

Das Ziel eines Austauschjahres ist die möglichst vollständige Integration der Schülerin/des Schülers in die Kultur, den Alltag und damit auch in die Schule des Gastlandes. Während dieser Zeit erlaubt der interkulturelle Austausch allen Beteiligten Einblick in neue Denk- und Verhaltensmuster. Nicht zuletzt können dadurch auch persönliche Wertvorstellungen deutlicher erkannt werden.

Die klassischen Jugendaustauschprogramme basieren auf dem obligatorischen Schulbesuch. Dadurch wird Ihr Unterricht zum Kernstück eines Austauschjahres und Sie gleichsam zum wichtigsten Bindeglied zwischen Austauschorganisation, Gastfamilie und GastschülerIn. Anbei finden Sie einige Anregungen und Gedanken, die Sie bei der Integration der neuen Klassenmitglieder auf Zeit unterstützen sollen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kommunikation und wechselseitiger Austausch

Dialog und regelmässiger Austausch sind entscheidend, damit ein Austauschjahr für alle Beteiligten zu einer bereichernden Erfahrung werden kann. Erst das Gespräch zwischen Lehrpersonen und der Austauschorganisation lässt Probleme frühzeitig erkennen.

Zögern Sie deshalb nicht, sich – je nach schulinternen Abläufen – frühzeitig ans Rektorat oder direkt an die zuständige Ansprechperson von AFS zu wenden; insbesondere wenn Schulregeln nicht beachtet werden oder AustauschschülerInnen es nicht schaffen, sich in die Klasse zu integrieren. Nur so können sinnvolle und effiziente Massnahmen ergriffen werden, um dem Gast zu helfen oder ihm nötige Grenzen zu setzen (z.B. mit einer verbindlichen Vereinbarung zwischen Gast und Organisation).

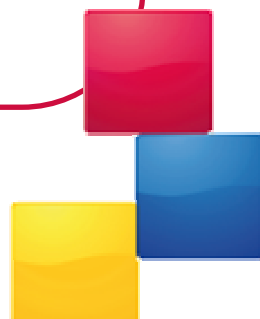
Ihre Ansprechpersonen bei AFS:

Für Fragen betreffend der Austauschschülerin oder dem Austauschschüler in Ihrer Klasse:

Alexandre Brunner, Telefon: 044 218 19 10 oder Email: abrunner@afs.ch

Für Fragen betreffend Unterstützungs- und Serviceangeboten von AFS:

Katrin Pfunder, Telefon: 044 218 19 13 (Montag) oder Email: schoolrelations@afs.ch



Vor der Ankunft des Gastes

- ❑ **Klasse auf den Gast einstimmen:** z.B. durch Hintergrundinformationen zum Ursprungsland, durch Ideen, was der Gast in die Klasse einbringen kann oder durch Diskussionen möglicher Probleme, die auf die Klasse zukommen könnten etc.
- ❑ **Erster Schultag:** Sicherstellen, dass Gast gut in die Klasse eingeführt und vorgestellt wird.

Während des Austauschjahres

- ❑ **Aktive Einbindung im Unterricht,** sei es in Form von Vorträgen oder anderen Spezialaufgaben. Die Erfahrung von Lehrpersonen zeigen, dass GastschülerInnen, die sich aktiv am Unterricht beteiligen (müssen), besser und schneller in die Klasse integriert sind.
- ❑ **Kontrolle:** AustauschschülerInnen fühlen sich eher ernst genommen, wenn auch ihre Pflichten überprüft werden. Deshalb erachten wir eine konsequente Präsenzkontrolle, die Überprüfung der Hausaufgaben und nach Möglichkeit auch (angepasste) Prüfungen als sehr sinnvoll.
- ❑ **Die Verbesserung der Sprachkenntnisse** erfolgt in erster Linie durch Engagement und Willen der Jugendlichen, allerdings ist auch die schulische Unterstützung von grosser Bedeutung. Falls Ihre Schule nicht bereits ein entsprechendes Angebot hat, stellen Sprachtandems mit SchülerInnen eine gute Möglichkeit dar, von der beide Seiten profitieren.
- ❑ **Persönliches Gespräch zu Beginn** des Jahres, um beispielsweise Stärken und Schwächen des Gastes (Sprachkenntnisse, Interessen) oder Unterschiede in den Schulsystemen zu besprechen. Ein solches Gespräch bietet gleichzeitig die Gelegenheit, um wechselseitige Erwartungen und Zielsetzungen zu klären. Insbesondere die frühzeitige und explizite Aufklärung über Rechte und Pflichten ist hilfreich für einen reibungslosen Ablauf des Austauschjahres
- ❑ **Evaluationsgespräche** z.B. nach einigen Wochen, in der Mitte des Jahres (für Zwischenbericht) und als Abschluss (für Schlussbericht). Bitte ergänzen Sie die Zwischen- und Schlussberichte und kontaktieren Sie nach Bedarf die zuständige Ansprechperson.
- ❑ **Der Einbezug der Gasteltern in Elternabenden** ist sehr sinnvoll.

